

Ernst Moritz Arndt (1769-1860)

## Schlachtgesang.

1810.

Zu den Waffen! zu den Waffen!  
Als Männer hat uns Gott geschaffen,  
Auf! Männer, auf! und schlaget drein!  
Laßt Hörner und Trompeten klingen,  
5 Laßt Sturm von allen Türmen ringen,  
Die Freiheit soll die Losung sein!  
Zu den Waffen! zu den Waffen!

Die Arme müssen sich erstraffen  
10 Und stählern alle Brüste sein,  
Voll Kraft und Mut und Wut der Leuen,  
Bis wieder strömt in deutschen Treuen  
Der deutsche Strom, der deutsche Rhein.

15 Zu den Waffen! zu den Waffen!  
Zur Hölle mit den welschen Affen!  
Das alte Land soll unser sein!  
Kommt alle, welche Klauen haben,  
Kommt, Adler, Wölfe, Krähen, Raben!  
20 Wir laden euch zur Tafel ein.

Zu den Waffen! zu den Waffen!  
Komm, Tod, und laß die Gräber klaffen!  
Komm. Hölle, thu den Abgrund auf!  
25 Heut schicken viele tausend Gäste  
Wir hin zu Satans düsterm Neste  
Heut hört die lange Schande auf.

Zu den Waffen! zu den Waffen!  
30 Als Männer hat uns Gott geschaffen,  
Weht, Fahnen, weht! Trompeten, klingt!  
In deutscher Treue alle Brüder,  
Hinein! Es kehret keiner wieder,  
Der nicht den Sieg nach Hause bringt.  
(176 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/arndt/gedichte/chap017.html>